

Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Wahlprüfsteine Niederdeutsch vom Bunnsraat för Nedderdüütsch (BfN)

1. Verankerung der Regionalsprache Niederdeutsch im Grundgesetz

Der BfN setzt sich für die Verankerung von Niederdeutsch im Grundgesetz ein. Ziel ist es, den Schutz der Regionalsprache sowie die Rechte der Sprecherinnen und Sprecher unabhängig von sich verändernden politischen Mehrheiten langfristig zu sichern. Inwieweit unterstützt Ihre Partei dieses Anliegen der Sprechergruppe?

2. Niederdeutsch als Gerichtssprache

Die derzeitige Regelung des § 184 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) legt fest, dass die Gerichtssprache Deutsch ist; eine Ausnahme besteht lediglich für das Sorbische. Ende 2024 erfolgte eine Erweiterung um Englisch als Gerichtssprache; die Chance, ebenfalls die Regionalsprache Niederdeutsch sowie die Minderheitensprachen zuzulassen wurde verpasst. Inwieweit unterstützt Ihre Partei eine Ausweitung des § 184 des Gerichtsverfassungsgesetzes um die Regionalsprache Niederdeutsch sowie die Minderheitensprachen?

3. Bundestagsdebatte zur Umsetzung der Europäischen Sprachencharta

Der BfN regt an, dass Schutz und Förderung der Regionalsprache Niederdeutsch und der anerkannten Minderheitensprachen einmal je Legislaturperiode Thema einer Bundestagsdebatte sind. Als Ergebnis könnten weitere Maßnahmen zur Stärkung dieser Sprachen beschlossen werden. Inwieweit unterstützt Ihre Partei dies?

4. Teilhabe junger Erwachsener an der Politik zum Sprachenschutz

Für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Niederdeutschen ist es unerlässlich, die Bedürfnisse und Wünsche junger Menschen zu berücksichtigen. Inwieweit unterstützt Ihre Partei die Forderung, jungen Erwachsenen die Teilhabe an der Politik zum Sprachenschutz zu ermöglichen?

5. Stärkung der Regionalsprache Niederdeutsch in der Öffentlichkeit

In wieweit setzen Sie sich proaktiv dafür ein, die Präsenz und Nutzung des Niederdeutschen im öffentlichen Raum sowie die Wissensvermittlung über die Sprache zu fördern? Dies könnten beispielsweise mehrsprachige Beschilderungen oder Informationsmaterialien sein.

Hintergrund:

Der Bunnsraat för Nedderdüütsch (BfN) vertritt die sprachpolitischen Interessen der Niederdeutschsprecher:innen aus allen acht Bundesländern, in denen die Regionalsprache seit 1999 über die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen geschützt ist. Zum Sprachgebiet gehören die Länder Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Seit 2017 unterstützt das Niederdeutschsekretariat (NdS) den BfN bei der sprachpolitischen Arbeit.

Kontakt:

Bunnsraat för Nedderdüütsch & Niederdeutschsekretariat
Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

www.niederdeutschsekretariat.de | info@niederdeutschsekretariat.de

Tel. 040 / 35080377 mobil 0178 / 4554619